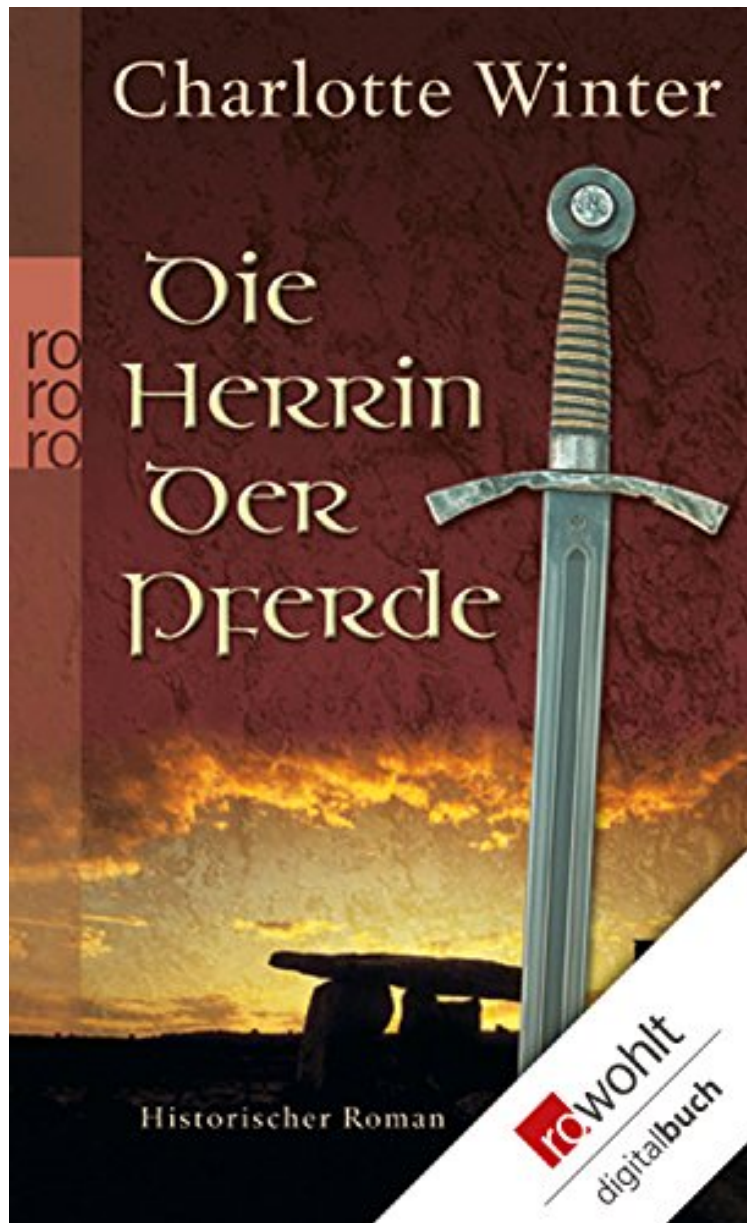


[Free read ebook] Die Herrin der Pferde

## Die Herrin der Pferde

Von Charlotte Winter

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #235298 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-30Erscheinungsdatum:  
2009-10-30File Name: B0058GUY4S | File size: 58.Mb

**Von Charlotte Winter : Die Herrin der Pferde** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Herrin der Pferde:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von Pferden, Schwertern und HhlenVon NebelfischerSicherlich einer der schnsten und lohnendsten Romane, die in der

"Vorzeit" spielen. Erzählt wird die Geschichte Elin, einer jungen Frau, die nach einer erlittenen Vergewaltigung in die Einsamkeit flieht, und die Bela, der von Gedanken der Rache getrieben ein neuartiges Schwert schmieden will und sein Leben ganz auf dieses Ziel ausrichtet. Der Klappentext auf der Ausgabe von "rororo" hat zwar die Handlung etwas durcheinander gebracht, aber der Kerninhalt wird passend wiedergegeben. Interessant finde ich bei dem Roman vor allem die Entwicklung der Charaktere. Elin, anfangs naiv, impulsiv und misstrauisch, wehst mehr und mehr über sich hinaus, nachdem sie als erste ihres Volkes den Sprung auf den Rücken der Pferde geschafft hat (einen Sattel hat sie allerdings nicht, obwohl die Autorin das hin und wieder zu vergessen scheint...). Auch Bela durchläuft eine deutliche Entwicklung, deren Ende hier natürlich nicht verraten werden soll. Etwas strend fand ich, dass die Autorin Begriffe wie "Flittchen" und "e" verwendet. Beides passt nicht in die Zeit bzw. war noch gar nicht bekannt. Auch wird ständig "gegurt", ob nun zu Pferden, Kindern oder Liebhabern - vor meinem inneren Auge hpfte bei diesen Passagen eine dicke, graue Taube hin und her (sehr ähnlich der Taube auf dem Nachbardach, die dort sa und pausenlos vor sich gurrte). Spannend ist die Geschichte auf jeden Fall, und auch die sich entwickelnde Liebesgeschichte passt gut in das Geschehen. Hin und wieder war ich etwas verwundert, was Bela alles einstecken kann an Wunden und Folter, um Sekunden später (nach dem er kurz zuvor nicht einmal selbstständig stehen oder gehen konnte) Sprints und Gefechte durchzustehen, während alle anderen quasi augenblicklich das Zeitliche segnen, sobald sie ein Messer abbekommen. Aber naja, als Haupt-Held reit man sich halt zusammen. ;) Ein Highlight der Erzählung ist Elin's Zeit in der Höhle - der nahende Winter schickt seinen Schrecken voraus, und man erfährt viel über Vorratssammlung, Vorratslagerung und Vorratsverteidigung. Insbesondere letzteres ist gar nicht so einfach... Der Roman ist auf jeden Fall zu empfehlen - über Worte wie "Flittchen" liest man am besten einfach weg. Und die Geschichte bringt genug Spannung mit sich, um zwischenzeitliches Gegrurre zu erlauben. Fazit: Lesen! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider geschichtlich nicht gut recherchiert. Von Julia Magdalena Ich hatte mir dieses Buch gekauft, denn ich liebe alles, was sich um die Vorgeschichte handelt - sowohl Romane als auch fachliche Bücher. Nach Jean M Auel und Joan Wolf entschied ich mich, dieses Buch zu bestellen. Was ein Fehler! "Die Herrin der Pferde" ist an sich gut geschrieben, die Autorin weiß eindeutig in Handwerk. Leider aber scheint sie für dieses Buch zu sehr auf ihr Studium als promovierte Historikerin zurückgegriffen anstelle neu recherchiert zu haben. Die Menschen in "Die Herrin der Pferde" glauben noch an die Muttergöttin als die universale Schöpferin. Und dennoch ist die Kultur eindeutig patriarchalisch, also Männer sind dominant während Frauen weniger wert und untergeordnet sind. Das ist nicht nur geschichtlich falsch sondern auch völlig unlogisch! Stellt euch eine Welt vor, wo die Menschen eine weibliche Göttin anbeten. Wie kann eine solche Gesellschaft dann Frauen als niedrigere Wesen als Männer ansehen?! Der Wechsel von einer gleichberechtigten obwohl matrifokalen Gesellschaft (Erbe und Familie laufen durch die Mutter) zu einer Männer-dominierenden Kultur kam erst mit der Einführung von männlichen Göttern. Der Zeitraum dafür war schon so um die 4-5000 Jahre v. Chr., also am Anfang der Bronzezeit, als die kriegerischen Stämme vom Norden (von der Region der heutigen Ukraine) mit ihren männlichen Kriegsgöttern und ihrer Vater-dominierenden Gesellschaft in das friedliche Göttin-anbetende Europa eingedrungen sind. Ich würde sagen, dass das Buch eigentlich zeitlich im Mittelalter liegt. Das andere, was mich auch gestört hatte, war, dass Elin schon am selben Tag, nachdem sie mit Bela zusammen gewesen war von Schwangerschaftsbelkeit und Erbrechen leidete. Ich denke nicht, dass es biologisch möglich ist, dass der Körper so schnell weiß, dass eine Frau schwanger ist. Es tut mir sehr leid, dem Buch nur 2 Sterne geben zu können, aber es hat mir persönlich einfach keinen Spass gemacht, es zu lesen. Es waren zu viele Fehler für einen geschichtlichen Roman drin. Ich konnte leider das Buch nicht fertig lesen und gab es nach drei mich quälenden Wochen auf. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbare Lektüre. Von -Kunde 4000 Jahre vor unserer Zeit? Normalerweise spielen solche Romane in den Hochkulturen des mediterranen Raums. Umso interessanter, dass "Die Herrin der Pferde" in Mitteleuropa angesiedelt ist, als man gerade anfing, mit einem neuen vielversprechenden Metall zu experimentieren: Bronze. Im Mittelpunkt steht die Liebesgeschichte von Elin und Bela, die mit viel Poesie und indianisch anmutendem Charme geschildert ist. Das Leben mit und in der Natur entfaltet sich mit seinen Reizen, aber auch seinem ganzen Reiz. Einen starken Kontrast dazu bilden die Zustände im Bergwerk, wo die Gier nach den Schätzen der Erde bereits zu frühen Formen von Ausbeutung führt. Alles in allem ein spannender Blick zurück auf unsere möglichen Vorfahren lange vor Kelten und Germanen, wunderbar geschrieben und absolut zu empfehlen.

Kurzbeschreibung Krieg im Namen der Liebe Dies ist die Geschichte von Elin, viertausend Jahre sind seitdem vergangen: Zusammen mit ihrem Bruder macht sich die junge Frau auf zum Hüptling ihres Stammes. Doch in der Heiligen Halle wird sie von dessen Männern brutal vergewaltigt. Mit dem Mut der Verzweiflung gelingt es Elin, den Hüptling zu töten und zu fliehen. Ganz auf sich allein gestellt, schließt sie sich einer Herde Wildpferde an, mit denen sie bald ein magisches Band verbindet. Eines Tages findet sie auf ihrer Wanderschaft mit den Pferden den schwerverletzten Bela. Sie verliebt sich in ihn, aber ihr Glück ist nur von kurzer Dauer. Bela gerät in die Gewalt von Elin's Bruder. Doch kampfflos gibt Elin ihre große Liebe nicht auf ... Kurzbeschreibung Krieg im Namen der Liebe Dies ist die Geschichte von Elin, viertausend Jahre sind seitdem vergangen: Zusammen mit ihrem Bruder macht sich die

junge Frau auf zum Huptling ihres Stammes. Doch in der Heiligen Halle wird sie von dessen Mnnern brutal vergewaltigt. Mit dem Mut der Verzweiflung gelingt es Elin, den Huptling zu tten und zu fliehen. Ganz auf sich allein gestellt, schliet sie sich einer Herde Wildpferde an, mit denen sie bald ein magisches Band verbindet. Eines Tages findet sie auf ihrer Wanderschaft mit den Pferden den schwerverletzten Bela. Sie verliebt sich in ihn, aber ihr Glck ist nur von kurzer Dauer. Bela gert in die Gewalt von Elins Bruder. Doch kampfls gibt Elin ihre groe Liebe nicht auf ...ber den Autor und weitere Mitwirkende Charlotte Winter, Jahrgang 1966, ist promovierte Historikerin. Unter anderen Namen hat sie schon zahlreiche Romane geschrieben, die in anderen Epochen angesiedelt sind. Dies ist ihr erstes in der Vorgeschichte spielendes Buch.